

Eulm.
100
Deutsches Historisches Institut
in Rom

Berlin, den 7. Dezember 1940.

Der Direktor.

Herrn Dr. Adam W a n d r u s z k a von Wanstetten

~~Ber-~~ in

W i e n 117

Pokornygasse 1.

Zu Ihrem Schreiben vom 2. Dezember 1940.

=====

Von der Wehrmarsatzdienststelle in Wien ist unterm 22. November 1940 die nachstehende Mitteilung hier eingegangen:

" Unabkömmlichstellung Dr. W a n d r u s z k a von Wanstetten erfolgt bis 31. März 1941. "

Sie werden ersucht, Ihren Dienst beim Deutschen Historischen Institut in Rom am 2. Januar 1941 anzutreten. Bis zum 1. Januar 1941 beurlaube ich Sie hiermit,

Die beim Deutschen Historischen Institut in Rom tätigen Angestellten erhalten ihre Dienstbezüge auf meine Anweisung durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin C 2, Hinter dem Gießhause 2, auf persönliche Dienstbezüge-Konten bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, überwiesen. Die Deutsche Bank überweist diese Dienstbezüge nach Eingang ~~bei-der-Bank-auf-~~ den einzelnen Angestellten nach Rom.

Vom 1. Januar 1941 ab werden , Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Ihre Dienstbezüge ebenfalls auf ein für Sie ~~bei-der~~ Deutschen Bank einzurichtendes Dienstbezüge-Konto überwiesen werden. Die Einrichtung Ihres Kontos bei der Deutschen Bank wird von hier veranlaßt werden.

Wegen der Dienstbezüge für den Monat Dezember 1940 bitte ich um alsbaldige Mitteilung, bis zu welchem Tage und in welcher Höhe Sie von Ihrem Truppenteil Ihren Wehrsold erhalten haben.

Heil Hitler.

Reuter

ft